

Vogelkundlicher Bericht 2025 Gemarkung Atzbach

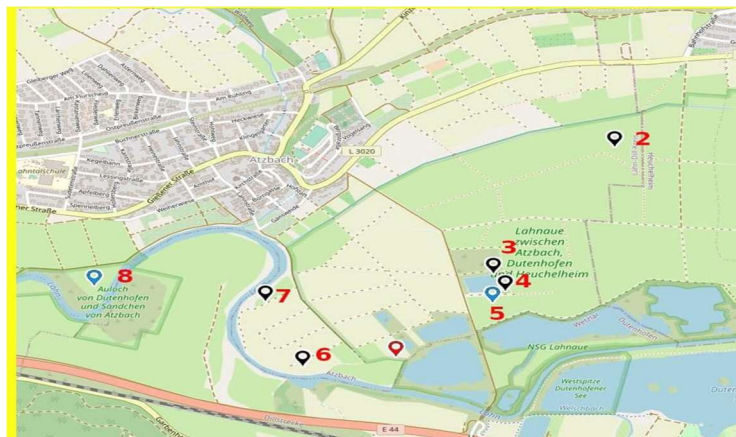
1. Kenndaten:

Gemarkungsgröße	848	ha
Wald	268	ha
Wasser	10,7	ha
Naturschutzgebiete	118,3	ha
angebotene Kästen	121	Kästen
abgegebene Kontrollbögen für	107	Kästen

2. Nistkastenbezirke und –betreuer:

Bezirk	Betreuer	Ortsbeschreibung
1	Wolfgang Ferber	Sändchen (Lahnwiesen)
2	Herbert Wollmann	Pferdehecke nördlich zur Schutzhütte
3	Heinz Loos	Bereich Schutzhütte
4	Sebastian Kempf	Südlich Waldparkplatz östlich zum Tretbecken
5	Tanja Romeike	Ab Tretbecken nördlich, oberhalb des Bachlaufs bis ehemalige Brücke
6	Reinhold Götz +	Beginn Kohlgrund am Wldweg bis zum Weg östlich Tretbecken
7	Dieter Keller	Jagdhaus südlich, Grundstück Erwin Becker bis Feldholzinsel Linseborn
8	Gunter Schmidt +	Lautzelochbach bis nördlich am Waldrand

3. Storchennester in der Gemarkung



3.1 Belegte Storchennester u. Anzahl Junge

Nr.	Bezeichnung	Junge	
2	Hochsitz Heuchelheimer Grenze	1	
3	Hochsitz Lahnwiesen Mitte	1	
4	Hochsitz Storchennest, neben Nisthilfe	1	
5	Nisthilfe Dutenhofer Weg	2	
6	Hochsitz Lahnbogen Hubertus	2	
7	Hochsitz Willy Lahnbogen	2	
8	Nisthilfe Sändchen	3	
	Total	12	

4. Auswertung der Nistkastenberichte 2025

<u>Bebrütung wie folgt:</u>	Alle Bezirke		Bez. 1	Bez. 2	Bez. 3	Bez. 4	Bez. 5	Bez. 6	Bez. 7	Bez. 8
Kohlmeise	26	24%	6	1	4	7		3	5	0
Blaumeise	30	28%	7	2	11	4		5	0	1
Haubenmeise	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Tannenmeise	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Sumpfmehse	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Feldsperling	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Kleiber	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Trauerschnäpper	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Gartenrotschwanz	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Waldbaumläufer	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Siebenschläfer	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Fledermaus	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Haselmaus	2	2%	0	0	1	0		1	0	0
Hummeln	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Bienen	0	0%	0	0	0	0		0	0	0
Wespen	1	1%	0	0	1	0		0	0	0
Hornissen	1	1%	0	0	1	0		0	0	0
Nestbau leer	7	7%	0	7	0	0		0	0	0
Nestbau zerstört	2	2%	1	0	0	0		1	0	0
Leere od. defekte Nistkästen	12	11%	3	0	1	3		0	5	0
Fehlende Nistkästen	26	24%	1	7	1	3		0	1	13
GESAMT	107	100%	18	17	20	17	0	10	11	14

Von dem Bezirk 5 wurden keine Daten übermittelt.

4.1 Anmerkungen

Von angebotenen 121 Kästen wurden nur Daten für 107 Kästen übermittelt. Wie üblich stellten Kohlmeisen mit 24% und die Blaumeisen mit 28% den größten Anteil der belegten Kästen dar. Ausgeflogene Nester werden manchmal von Haselmaus bzw. Siebenschläfern benutzt 2 (3%). Der Anteil leerer Nestbauten war 7 (7%) und der nicht belegter Kästen 12 (11%). 2 (3%) der Gelege wurden zerstört, wahrscheinlich durch Waschbären. 26 (24%) der angebotenen Nistkästen waren nicht mehr auffindbar. Eine Umorganisation der Nistkastenbereiche ist für 2026 geplant.

Die Nistkästen für Steinkäuze auf der Streuobstwiese werden wie gehabt vom NABU Lahnau kontrolliert. Nilgänse wurden wiederholt im Kirchturm gesichtet und sind manchmal auch auf dem alten Storchennest auf dem ehemaligen Schulgebäude zu beobachten.

Bereits zu Jahresbeginn wurden erste Weißstörche beim Durchzug im Sändchen gesichtet. Selbst im November wurden noch vereinzelt Weißstörche gesehen. 2025 waren in Atzbach von Weißstörchen insgesamt 7 Horste belegt (2 Nisthilfen und 5 Hochsitze), dort wuchsen insgesamt 12 (?) Junge auf. Genaue Angaben können nicht gemacht werden, da auch in 2025 keine Beringung vorgenommen wurde.

5. Statistik Belegung über die Jahre

Vogelart / Anzahl Nistkästen	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kohlmeise	18	35	28	40	45	27	26
Blaumeise	35	32	31	35	33	45	30
Haubenmeise	0	0	0	0	0	0	0
Tannenmeise	0	0	0	0	0	0	0
Sumpfmeise	1	1	0	0	0	0	0
Feldsperling	1	1	0	0	0	0	0
Kleiber	6	3	2	1	1	0	0
Trauerschnäpper	0	1	2	0	0	0	0
Gartenrotschwanz	0	0	0	0	0	0	0
Waldbaumläufer	0	0	0	1	0	0	0
Siebenschläfer	1	1	0	0	1	0	0
Fledermaus	0	0	0	0	0	0	0
Haselmaus	4	1	2	2	4	7	2
Hummeln	0	0	0	0	0	0	0
Bienen	0	0	0	0	0	0	0
Wespen	3	2	2	3	1	2	1
Hornissen	2	1	0	3	1	0	1
Nestbau leer	8	35	22	10	6	3	7
Nestbau zerstört	6	4	3	0	2	4	2
Leere Nistkästen	19	30	17	26	16	21	12
Fehlende Nistkästen	6	4	3	2	4	12	26
Gesamt	110	151	112	123	114	121	107

In den 7 dargestellten Jahren stellen die Kohl- und Blaumeisen mit ungefähr je einem Drittel den größten Anteil der belegten Kästen, also insgesamt gut zweidrittel der gemeldeten Belegungen.

Bedauerlich ist, dass die Zahl der Kleiber kontinuierlich zurückgegangen ist. Hier sind die Zählungen eindeutig, da keine Verwechslungen möglich sind. Haselmaus und Siebenschläfer überwintern gerne in verlassenen Nestern. Deshalb werden diese belegten Nistkästen nicht vor dem Winter, sondern erst im zeitigen Frühjahr gereinigt.

Die Anzahl leerer Nestbauten (7) liegt im Bereich der letzten Jahre. Die Anzahl (26) fehlender Nistkästen hat sich im Vergleich zu 2024 verdoppelt. Im Bereich der Schutzhütte (Bezirk 3) waren einige Nistkästen so schwer zugänglich, dass im zeitigen Frühjahr 2025 umgehängt wurden.

6. Das Rebhuhn ist Vogel des Jahres 2026

Ursprünglich lebte das Rebhuhn in den Steppen Europas und Asiens. Erst mit der Entstehung von Kulturlandschaften im Mittelalter fand es neue Lebensräume in Äckern und Wiesen. Als Kulturfolger steht es heute symbolisch für viele Feldvogelarten, die **durch die moderne Landwirtschaft zunehmend unter Druck** geraten.

Neben großen Monokulturen und dem Einsatz von Pestiziden ist es vor allem der Verlust von unproduktiven oder ungenutzten Offenlandflächen, wie mehrjährigen Brachen, Blüh- und Altgrasflächen, der maßgeblich die Populationsentwicklung beeinflusst. Seit 1980 ist der **Bestand in Deutschland um 87 Prozent zurückgegangen** – eine alarmierende Entwicklung.

Quelle: NABU 2025

In den Atzbacher Lahnauen sowie auf dem Breitenfeld wurden 2025 vereinzelt Rebhühner gesichtet. Auch ein Fasanenpärchen ist gelegentlich auf dem Breitenfeld zu sehen.



Das Rebhuhn, Vogel des Jahres 2026 - Foto: Hermann Hirsch

Hiermit möchte ich mich bei allen Nistkastenbetreuern und aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit bedanken.

Lahnau, Januar 2026

Heinz Loos